

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE

Lust auf Zukunft • von den Besten lernen

Social Impact Business:

Gesellschaftliche Innovationen für nachhaltige Beschäftigung

Wie können wir handeln?

Donnerstag, 14. Juli 2011

14.00 – 18.00 Uhr

in der
Kreishandwerkerschaft Essen
Katzenbruchstr. 71
45141 Essen

In Kooperation mit der

LEG

Arbeitsmarkt- und
Strukturentwicklung

und der

Kreishandwerkerschaft Essen



Programm

Moderation: Peter Helbig & Dr.-Ing. Irene Wiese-von Ofen

14.00 Begrüßung

Herrmann Hibbe, 1. Vorsitzender Agenda-Forum Essen e.V.

Kurzvortrag zu Lösungsansätzen:

Social Impact Business als integrierter Lösungsansatz zur Gestaltung gesellschaftlicher Verantwortung
Zukunftsfähige unternehmerische Lösungen für Beschäftigung

Peter Spiegel, GENISIS-Institut Berlin

Kurzvorträge zu Erfahrungen und Beispielen aus der Region:

Der Essener Konsens

Ulrich Meier, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Essen

Integrierte Arbeitsmarktprojekte – unternehmerisches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung

Ina Bisani & Christoph Schilde (Geschäftsführer), LEG AS GmbH

Institutionelle Formen für nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement

Gestaltungsformen für (zivil-)gesellschaftliche Beteiligung

Dr. Christoph Mecking, Institut für Stiftungsberatung Berlin

Austausch im Forum zwischen Experten und Engagierten

Meinungen und Empfehlungen sind gefragt: „Was sind die Aufgaben des Staates, der Wirtschaft und was kann von der (Zivil-)Gesellschaft geleistet werden?“

bis

18.00 Abschluss

Konkrete Vereinbarungen sind möglich, wer mit wem nächste Schritte und Entwicklungen gestalten möchte.

Gesellschaftliche Innovationen für nachhaltige Beschäftigung

Initiativen

Integrierte und bürgerschaftliche Initiativen entstehen in Regionen und Stadtteilen, in denen sich durch gesellschaftliche Veränderungen wie hoher Arbeitslosigkeit, Migrationsprozesse und demografischer Wandel neue Aufgabenstellungen und Handlungsfelder ergeben. Diesen neuen Herausforderungen stellen sich die Bürger, die unmittelbar betroffen sind und die engagierten Menschen aus Privatbereichen, Kommunen sowie zum Teil aus der Wirtschaft, die zivilgesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen. Sie versuchen, genau das Vakuum zu füllen, das entsteht, wenn staatliche Unterstützung und Förderung reduziert wird oder ganz wegbriecht.

Kooperationen und Partizipation

Um auf diese Entwicklungen mit Innovationen zu antworten, die einzelne Menschen oder Gruppen nicht zu Verlierern werden lassen, sondern die Win-Win-Situationen für viele und damit für die Gesellschaft schaffen, braucht es nachhaltige Kooperationen zwischen Kommune, Wohlfahrtsorganisationen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Dies erfordert in vielen Fällen einen Umdenkungsprozess bei den beteiligten Akteuren und die Bereitschaft,

voneinander zu lernen und zu partizipieren, was eine neue Form des Miteinanders in der Gesellschaft definiert. Diese neue Form der Partizipation benötigt eine Infrastruktur, die auf finanzielle, räumliche und sachbezogene Ressourcen sowie auf professionelle Strukturen angewiesen ist.

Komplexität der Lösungen

Es zeigt sich immer mehr, dass Lösungen nicht mehr alleine nur von Politik oder Wirtschaft, von kommunalen Verwaltungen, Verbänden oder von den betroffenen Menschen kommen werden. Erkennbar ist auch, dass es keine einfachen Lösungen geben wird, weil die unterschiedlichsten Interessen und Sichtweisen aufeinander treffen und die Herausforderungen dieser Thematik sehr komplex sind.

Innovationen als Chance

Die Teilnehmenden am Agenda-Gespräch haben die Möglichkeit gemeinsam zu diskutieren, wie sich Interessen und Potenziale aus den Verantwortlichkeiten von Staat, Wirtschaft und (Zivil-)Gesellschaft so nutzen lassen, dass nachhaltige, soziale und wirtschaftliche Innovationen entwickelt werden, die eine Chance auf Arbeit und Beschäftigung als Mittel zur

gesellschaftlichen Teilhabe bewirken.

Social Impact Business

Social Impact Business als Denk- und Lösungsansatz für soziale Wirtschafts- und Unternehmensformen rückt in den letzten Jahren immer stärker in die öffentliche Aufmerksamkeit. Der Anspruch des Social Impact ist es, gesellschaftliche Wirkungen ökonomischer Prinzipien mehr in das Bewusstsein und das Handeln zu integrieren. So können neue Unternehmensformen, Geschäfts- und Finanzierungsmodelle entstehen, die wirtschaftlich denkendes Unternehmertum mit gesellschaftlicher Verantwortung sowie politischer Gestaltungsmacht verbinden.

Neue Wege gehen

Das Agenda Forum Essen e.V. lädt zusammen mit der LEG GmbH und der Kreishandwerkerschaft Essen zu einem Austausch ein. Ziel ist es, aus dem Dialog mit Experten zu Handlungsempfehlungen für Entwicklungsoptionen und möglicherweise zu neuen Kooperations- und Beteiligungsverfahren zu kommen, die engagierte Akteure und Verantwortliche aus den Institutionen und der Wirtschaft motivieren, neue Wege zu entdecken und zu gehen.

Kooperationspartner:



Die LEG AS ist ein Unternehmen des Landes NRW und dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales zugeordnet. Ihr Unternehmensschwerpunkt besteht in der Entwicklung und der Umsetzung von Integrierten Arbeitsmarktprojekten zwischen den Politikfeldern Wirtschaft, Arbeit, Sozialem, Umwelt und Stadtentwicklung. Als „Brückenbauerin“ initiiert die LEG AS Prozesse und realisiert Projekte, die dazu beitragen, die Situation der Menschen in ihrem Umfeld nachhaltig zu verbessern, Standorte zu stärken und neue Bildungs- und Beschäftigungsperspektiven zu schaffen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Gelsenkirchen
www.leg-as.de

und

Kreishandwerkerschaft Essen



Mit rund 5.100 Handwerks- und handwerksähnlichen Betrieben, mehr als 31.000 Mitarbeitern (davon 2.600 Lehrlinge) und einem Jahresumsatz von 3 Milliarden € stellt das Handwerk in der Ruhrgebietsmetropole Essen einen bedeutenden Faktor im Wirtschaftsleben der neuntgrößten Stadt Deutschlands dar.

Die Kreishandwerkerschaft ist damit ein wichtiger Akteur auf der Ebene der Arbeits- und Strukturpolitik und ist Mitglied im Essener Konsens.
www.handwerk-essen.de

Veranstaltungsort

Kreishandwerkerschaft Essen
Katzenbruchstraße 71
45141 Essen
www.handwerk-essen.de

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Gerne können Sie diese Einladung an interessierte Menschen weiterleiten. Auf der Internet-Seite www.agenda-forum-essen.de finden Sie diese Einladung als PDF.

Die Agenda-Gespräche

Die Agenda 21 ist die Tagesordnung für das 21. Jahrhundert und wurde von den Vereinten Nationen auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro verabschiedet. Mit den Agenda-Gesprächen lädt das Agenda-Forum Essen e.V. zu einem Dialog zu Themen ein, die für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft von Bedeutung sind.

Im Mittelpunkt steht dabei der persönliche Austausch der Teilnehmenden und ihre Empfehlungen für zukünftige Entwicklungen.

Für Nachfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere

Geschäftsstelle

Agenda-Forum Essen e.V.
Axel Jürgens
0201-287557
axel.juergens@agenda-forum-essen.de
www.agenda-forum-essen.de



An das Agenda-Forum Essen e.V.

Agenda-Gespräch am 14. Juli 2011:

„Social Impact Business: Gesellschaftliche Innovationen für nachhaltige Beschäftigung“

- Ich komme gerne zum Agenda-Gespräch.
- Ich kann leider nicht kommen, bin aber an den Ergebnissen interessiert.
- Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Name _____

Organisation _____

Funktion / Abteilung _____

Adresse _____

E-Mail _____